

**Fenster Schliessen**

E-Mail: info@kunstmarkt.com
Telefon: +49 (0)931 - 260 65 15
Fax: +49 (0)931 - 260 65 16

© www.kunstmarkt.com
Agentur, Magazin, Service

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Hiscox Kunstpreis vergeben

Die jungen Künstlerinnen Christin Kaiser und Ina Vanessa Arzensek sind die Gewinnerinnen des Kunstpreises für Studierende der Hochschule für bildende Künste in Hamburg (HFBK), den der Spezialversicherer Hiscox in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgeschrieben hat. Am 16. November wurde der mit 7.500 Euro dotierte Preis im Kunsthaus Hamburg verliehen. Für den Hiscox Kunstpreis haben Lehrkräfte der HFBK elf Studierende in den Bereichen Malerei/Zeichnen, Bildhauerei und Fotografie ihrer Institution einer Jury vorgeschlagen, die sich aus Elliot McDonald von der Hiscox Kunstsammlung, dem Präsidenten der HFBK Martin Köttering, Ralf Schlüter, stellvertretender Chefredakteur des art Magazins, und dem Direktor des Kunsthauses Hamburg Claus Mewes zusammensetzte.

Ina Vanessa Arzensek wurde 1982 in Gelsenkirchen geboren und studiert seit 2005 bei [Matt Mullican](#). Sie arbeitet mit verschiedenen Medien wie Zeichnungen, Fotografien, Objekten, Videosequenzen und Tonarbeiten. Ihr Interesse gilt kleinen, unscheinbaren Dingen, die im Alltag zu finden sind. Sie sind durch eine Zerbrechlichkeit oder durch instabile Momente gekennzeichnet, die Arzensek durch ihre Bearbeitung noch verstärkt. Beim Hiscox Kunstpreis präsentierte sie ein von seiner Kalkschale befreites rohes Hühnerfleisch, das lediglich durch seine dünne Membran gehalten wird.

Christin Kaiser wurde 1984 in Erfurt geboren und studierte ein Jahr an der Bauhaus-Universität in Weimar, bevor sie 2005 zur HFBK zunächst in die Klasse von [Andree Korpys](#) und [Markus Löffler](#) und anschließend zu [Anselm Reyle](#) wechselte. Kaiser überzeugte die Jury mit drei aus Spanplatten gebauten und mit Kunstleder überzogenen Skulpturen aus ihrer Reihe „follows klotz“. Durch die brachiale Anschauung dieser Objekte ironisiert sie Louis Sullivans bekannten Leitsatz „form follows function“.

Die Ausstellung mit Arbeiten der für den Hiscox Kunstpreis nominierten Künstlerinnen und Künstler ist im Kunsthaus Hamburg vom bis zum 20. November für die Öffentlichkeit zugänglich. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Kunsthaus Hamburg
Klosterwall 15
D-20095 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 - 33 58 03
Telefax: +49 (0)40 - 32 17 32

19.11.2009

Quelle/Autor: Kunstmarkt.com/Johannes Sander

Kunst

Öl- und Acrylmalerei Götz Friedewald,
München

www.friedewald.biz

Die Bauhausvilla

Architektur und Gestaltung inspiriert von
der Bauhaus-Ästhetik

www.haacke-haus.de

Kunstabücher und Graphiken

Der Online-Shop mit einer riesigen
Auswahl Günstig & einfach bestellen

www.froelichundkaufmann.de

Fenster Schliessen